

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0884/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 09.02.2018 Verfasser: Dez. III / FB 61/300	
Bürgerantrag "Änderung der Linienführung der ASEAG-Busse im Bereich der Haltestelle Rathenauallee in der Bayernallee"		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
20.03.2018	Bürgerforum	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Das Bürgerforum nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und folgt der Empfehlung, keine Änderungen im Linienverkehr vorzunehmen. Der Antrag gilt als behandelt.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Es liegt ein Antrag zur "Änderung der Linienführung der ASEAG-Busse im Bereich der Haltestelle in der Bayernallee" vor, siehe Anlage 1. Es wurden bereits vor dem Fahrplanwechsel im Dezember 2017 zahlreiche Unterschriften gesammelt ("Protest gegen die Stilllegung der Haltestelle Rathenauallee in Fahrtrichtung Aachen"). Gefordert wird mindestens eine halbstündliche Andienung der südlichen Haltestelle Rathenauallee (Seite mit dem Fahrgastunterstand) über Kalverbenden in die Innenstadt, auch abends.

Bereits im November 2017 waren die Antragstellerinnen als Vertreterinnen der Seniorenwohnanlage bei der Verwaltung in der Angelegenheit vorstellig und schilderten ihr Problem. Daraufhin fand am 30.11.2017 ein Ortstermin mit Anliegern, Verwaltung und ASEAG statt, indem alle Argumente ausgetauscht wurden. Die Verwaltung sagte eine Prüfung der Sachverhalte zu.

Die Verwaltung hat in Zusammenarbeit mit der ASEAG die Situation analysiert und alle Argumente sorgfältig betrachtet. Nach Abwägung aller Belange besteht Einigkeit darin, das geänderte Linienkonzept wie heute zu belassen. Entsprechend wurde das Anliegen beantwortet. Nun haben sich die Interessenvertreterinnen direkt an das Bürgerforum mit demselben Anliegen gewandt.

Der Wunsch der Petententinnen lautet:

- Eine mindestens halbstündliche Bedienung der Haltestelle "Rathenauallee" von zwei Buslinien, auch abends, die auf der Route Bayernallee - Kalverbenden geführt werden. Somit wird die Haltestelle mit dem Fahrgastunterstand bedient.

Sachverhalt

Zum Fahrplanwechsel am 10.12.2017 erfolgten die umfangreichsten Umstellungen im Aachener Buslinienetz seit vielen Jahren. Wichtige Maßnahmen für den betroffenen Bereich in Burtscheid waren die Einführung des sogenannten CityTakt ("Alle 7,5 Minuten auf den Hauptachsen in die Aachener Innenstadt"), die Verlängerung der Linie 51 ab Aachen Bushof über Hauptbahnhof und Burtscheid bis Waldfriedhof sowie veränderte Linienführungen der Linien 1 und 21. Im Zuge der Umsetzung ergaben sich dadurch Anpassungen der Linienführung im Bereich Bayernallee/Kalverbenden, vgl. Anlage 2.

Das ÖPNV-Angebot hat sich an der Haltestelle „Rathenauallee“ moderat von drei auf zwei Fahrten in der Stunde pro Fahrtrichtung reduziert. Vor dem Fahrplanwechsel konnten Fahrgäste in beiden Richtungen die Innenstadt erreichen: Abfahrt auf der Nordseite mit der Linie 1 sowie Abfahrt auf der Südseite (Standort des Fahrgastunterstandes) mit der Linie 21. Diese Situation ist im Linienverkehr in Aachen nicht üblich und hat den Nachteil, dass das Netz besonders für Ortsunkundige unübersichtlich und schwerer verständlich wird. Seniorinnen und Senioren aus dem Bereich Bayernallee wiederum schilderten dabei die Möglichkeit, den Bus derart zu nutzen, dass sowohl bei der Hin- als auch bei der Rückfahrt auf der Südseite ein-/ausgestiegen werden konnte und die Straße somit nicht überquert werden musste.

Nach dem Fahrplanwechsel wird die Route über Kalverbenden nicht mehr befahren. Zukünftig steigen Fahrgäste an der "Rathenauallee" in Richtung Innenstadt ausschließlich auf der Nordseite ein. Auf dieser Seite ist der Gehweg mit ca. 2,4 m Breite schmaler als auf der anderen Seite (ca. 3,5 m) und es steht dort noch kein Fahrgastunterstand.

Vor dem Fahrplanwechsel stiegen an der Haltestelle Rathenauallee in Fahrtrichtung Kalverbenden rund 65 Fahrgäste im Verlauf eines ganzen Tages ein. Sie müssen nun künftig von der anderen Straßenseite einsteigen, um mit der Linie 21 in die Stadt zu fahren. Hier besteht tagsüber ein halbstündliches Angebot, abends ab 19 Uhr stündlich. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die rd. 300 m entfernte Haltestelle "Bayernallee" mit CityTakt-Anbindung zur Innenstadt zu nutzen (abends 3 bis 4 Fahrten pro Fahrtrichtung). Hier wurde – entsprechend der im Nahverkehrsplan beschlossenen Qualitätsvorgaben – das Angebot auf der „direkten, schnellen“ Achse entsprechend gebündelt und ausgebaut. Gemäß den Qualitätsstandards im Nahverkehrsplan der Stadt Aachen wird eine Luftlinienentfernung zu Bushaltestellen von maximal 300 m als eine gute Erschließung bewertet.

Bewertung

Aus Sicht der Verwaltung und der ASEAG ist die vorgebrachte Argumentation aus Sicht der Petenten nachvollziehbar. In der gesamtstädtischen Abwägung ergeben sich jedoch keine Sachverhalte, die zu einer Veränderung der Linienführung führen.

Die Kritik an der Lage des Fahrgastunterstandes wird sehr ernst genommen. Dieser soll zeitnah auf die andere Straßenseite versetzt werden (siehe Anlage 3).

Für alle Fahrgäste ist die Querung der Straße zumutbar.

Die Verlegung einer Linie in die Straße Kalverbenden wird nicht befürwortet: Die Linien 11, 51 sowie SB63 sind langlaufende Regionalbuslinien, die konzeptionell möglichst zügig auf den Hauptachsen verkehren sollen. Es sind außerdem keine ausreichenden Zeitreserven (2-3 Minuten zusätzliche Fahrzeit) in der Umlaufplanung für eine solche Verlagerung vorhanden. Die übrigen Linien in der Robert-Schuman-Straße stellen ein verstärktes Angebot für den Schul- und Berufsverkehr dar, verkehren nur in der Hauptverkehrszeit und werden teilweise in der Ferienzeit nicht angeboten. Sie sind daher für die Führung durch Kalverbenden kaum interessant.

Aus der Straße Kalverbenden hat sich ein Anwohner gemeldet, der die Herausnahmen von Buslinien aus Kalverbenden sehr begrüßt. Es werden - wie bereits vor Jahren von Anwohnern gewünscht - geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen gefordert, die ohne Busverkehre nun angedacht werden könnten.

Durch die neue Linienführung wurde die Übersicht des Liniennetzes und das Angebot für sehr viele Fahrgäste in Burtscheid verbessert: Entlang der Hauptachse mit den für Burtscheid wichtigen Bushaltestellen "Burtscheid" und "Marienhospital" liegen auch zahlreiche Schulstandorte, die durch die Haltestellen "Bayernallee" und "Heißberg" nun im CityTakt erschlossen sind. Auch die Anwohnerinnen und Anwohner in der Karl-Marx-Allee, Rathenauallee und umliegenden Straßen, die an den Haltestellen "Karl-Marx-Allee" sowie "Vinzenzplatz" ein- und aussteigen, sind jetzt besser erschlossen: sie können doppelt so oft (statt alle 60 Minuten nun alle 30 Minuten) in die Innenstadt mit der Linie 21 fahren. Das Angebot an der Haltestelle "Rathenauallee" hat sich in einem vertretbaren Maß reduziert. Die CityTakt-Haltestelle "Bayernallee" als ergänzende Alternative befindet sich im nahen Umfeld.

Die Haltestelle "Rathenauallee" samt Umfeld bedarf einer Umplanung im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen. Die heutige Situation ist jedoch mit vielen anderen im Stadtgebiet vergleichbar und wird entsprechend priorisiert.

Empfehlung

Nach Abwägung aller Belange empfiehlt sowohl die Verwaltung als auch die ASEAG, keine Änderungen im Liniennetz in diesem Bereich vorzunehmen. Der Fahrgastunterstand wird umgesetzt. Der Antrag gilt als behandelt.

Anlage/n:

Anlage 1: Bürgerantrag

Anlage 2: Liniennetz

Anlage 3: Neuer Standort des Fahrgastunterstandes